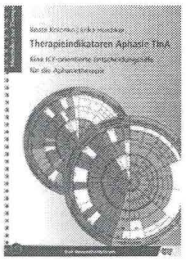
Beate Kolonko & Erika Hunziker (2013): Therapieindikatoren Aphasie TInA – Eine ICF-orientierte Entscheidungshilfe für die Aphasietherapie



Kolonko, B. & Hunziker, E. (2013): Therapieindikatoren Aphasie TInA – Eine ICF-orientierte Entscheidungshilfe für die Aphasietherapie. Schulz-Kirchner-Verlag, 112 Seiten, 24,99 €

Wo setze ich in der nächsten Therapiephase meine Schwerpunkte? Welche Ziele sind vorrangig? Ist eine Fortsetzung der Therapie gerechtfertigt? – Zur Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen haben Beate Kolonko und Erika Hunziker, beide Dozentinnen für Logopädie an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich, die „Therapieindikatoren Aphasie" (kurz: TInA) entwickelt. Sie stellen damit praktisch tätigen SprachtherapeutInnen ein Instrument zur Verfügung, mit dem der grundsätzliche Bedarf, die Schwerpunkte und/ oder der Verlauf einer Aphasietherapie eingeschätzt werden können.

Anhand eines Fragebogens bewertet die Sprachtherapeutin – eventuell gemeinsam mit dem Patienten – 125 kurze Aussagen (sog. „Indikatoren") zu den Bereichen Sprachliche Kompetenzen, Kommunikation, Aktivität & Partizipation, Kontextfaktoren und Therapieverlauf mit „ja", „nein" oder „nicht zutreffend/ keine Information". Mit Hilfe einer Online-Auswertung wird ein Kreisdiagramm erstellt, das die Ergebnisse zusammenfasst, von einzelnen Indikatoren abstrahiert und einen Gesamteindruck der derzeitigen Therapiesituation bzw. des Rehabilitationspotenzials vermittelt.

Das Buch ist in zwei Teile gegliedert, die praktischerweise unabhängig voneinander gelesen werden können. Teil A schildert die Entwicklung und Erprobung des Verfahrens, die gut nachvollziehbar ist. Es wird deutlich, dass von Anfang an Wert auf die „Praxistauglichkeit" des Verfahrens gelegt wurde. Einige Druckfehler, inhaltliche Inkonsistenzen und nicht ganz gelungene Abbildungsbeschriftungen schmälern die Lesbarkeit allerdings ein wenig. Teil B beschreibt auf 11 Seiten die eigentliche Handhabung der TInA und veranschaulicht diese anhand von drei Fallstudien, die verschiedene Fragestellungen aufgreifen.

Die Rezensentin hat die TInA für sieben Patienten erprobt und ist von dem Verfahren überzeugt: Anhand des Fragebogens werden vorliegende Informationen systematisiert und Informationslücken aufgedeckt. Die Indikatoren berücksichtigen alle Ebenen der ICF und fragen konkrete Beispiele ab. Die entstandenen Patientenprofile differenzieren zwischen verschiedenen Schweregraden der Erkrankung. Die TInA können sowohl bei Neuaufnahmen als auch bei Patienten, die man bereits langjährig behandelt, herangezogen werden. Der zeitliche Aufwand für die Durchführung und Auswertung des Verfahrens wird mit 20-30 Minuten realistisch angegeben. Hervorzuheben ist die frei zugängliche Online-Auswertung.

Zu kritisieren sind also eher Details: Der prägnante Eindruck der farbigen Kreisdiagramme verschwindet bei einem schwarz-weiß Ausdruck leider nahezu vollständig. Eine Differenzierung zwischen „fehlenden" (noch zu erhebenden) und „nicht zutreffenden" (irrelevanten) Indikatoren wäre wünschenswert. Und die Papierqualität des Spiralbuches dürfte gerne etwas besser sein.

Insgesamt stellen die „Therapieindikatoren Aphasie" eine gelungene und innovative Entscheidungshilfe für die sprachtherapeutische Arbeit dar und ermöglichen einen neuen Zugang zu den eingangs genannten Fragen.

[juh]

Rechtsberatung des dbs

dbs Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten

Liebe vpl-Mitglieder,
bei allen berufsbezogenen rechtlichen Fragen steht Ihnen die Hotline des dbs zur Verfügung.

Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:30 Uhr
Tel. 02841/9981910

vpl-Mitglieder erhalten vom Justitiariat kostenlose Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Kassenzulassung, zum Berufs-, Arbeits- und Vertragsrecht, zum Studium etc.